



Servicestelle

Familienfreundliches Studium

Infobrief Nr. 4/2023

Liebe Leser*innen,

in den meisten Bundesländern sind die Sommerferien beendet und wir wünschen Ihnen, dass Sie eine schöne Ferienzeit verbracht haben.

Hier liegt nun der vierte SFS-Infobrief 2023 vor und wir haben wieder Interessantes in unseren Rubriken zusammengetragen.

Wir berichten zum aktuellen Stand der Kindergrundsicherung und über die gerade vom BMJ veröffentlichten Eckpunkte zur Reform des Unterhaltsrechts.

Weitere Meldungen in unserem Infobrief betreffen u.a. das 10-jährige Jubiläum des Kita-Rechtsanspruches für Kinder unter 3 Jahren, eine Umfrage der Hans-Böckler-Stiftung zur Situation von erwerbstätigen Eltern, ein Handbuch der WILA Bonn zur Nachhaltigkeit in Kitas sowie den Förderfonds der Stiftung Bildung „Vielfältig l(i)eben“ und den Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“.

Unter der Rubrik „Good Practices aus den Studierendenwerken/Hochschulen“ sind spannenden Beispiele zu finden, die das Engagement für eine Kultur der Familienfreundlichkeit auf dem Campus auf beste Weise widerspiegeln.

In den kommenden Infobriefen möchten wir gerne Ihre Neuigkeiten, Angebote und Benefits für Studierende mit Familienaufgaben aufzeigen. Diese können Sie uns per Mail mitteilen: sfs@studentenwerke.de.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Ihre Servicestelle Familienfreundliches Studium





Themen in dieser Ausgabe

Aus dem Bund

- [Kindergrundsicherung: Verständigung innerhalb der Bundesregierung erreicht](#)
- [BMJ: Eckpunkte zur Reform des Unterhaltsrechts](#)

Kinderbetreuung auf dem Campus

- [Hans-Böckler-Stiftung: Schließungen und verkürzte Betreuungszeiten werden durch Eltern ausgeglichen](#)
- [SVR: Kita als Integrationsmotor: Für den Normalfall Vielfalt gut aufgestellt? Überschrift](#)
- [nifbe: Kartenset „Vielfalt im Kinderschutz“ online bestellbar](#)

Studium und Campus

- [TK Gesundheitsreport 2023: Wie geht's Deutschlands Studierenden?](#)
- [DSW: Kommentar zur Ankündigung der Verlängerung des Förderprogramms „Junges Wohnen“](#)
- [CHE: Wohnsituation und Mobilität von Studierenden in Deutschland 2023](#)
- [DZHW: Die Bedeutung der Inflation für die wirtschaftliche Situation der Studierenden im Zeitraum 2021-2024 \(Abschätzung\)](#)

Bundesförderung

- [KiTa-Qualitätsgesetz: Abschluss der Vertragsverhandlungen zwischen Bund und Ländern erreicht](#)
- [Bundesprogramm „Sprach-Kitas“: Wie werden diese von den Länder fortgeführt](#)
- [10 Jahre Kita-Rechtsanspruch - kein Grund zum Feiern!](#)

Unterstützung für Studierende/ Familien

- [Statistisches Bundesamt \(Destatis\): BAföG 2022: Durchschnittlicher Förderbetrag um gut 5 % gestiegen](#)
- [2,68 Millionen Berechtigte haben 200-Euro-Zuschuss erhalten](#)
- [Bundesrat: Zur Abschaffung des Kinderreisepasses](#)
- [Bündnis Sorgearbeit „FAIR TEILEN“: Für eine Umsetzung der „Familienstartzeit“](#)

Nachhaltigkeit

- [WILA Bonn: Handbuch für eine nachhaltige Kita](#)
- [Paritätischer Gesamtverband: Dokumentation Veranstaltungsreihe über Nachhaltigkeit online verfügbar](#)
- [Deutsches Rotes Kreuz: Podcast zu den Klimaschutzmaßnahmen in den DRK-Kindertageseinrichtungen](#)



Themen in dieser Ausgabe

Digitalisierung/ Digitale Kompetenz

- [nifbe: Podcast-Reihe „Auf die ersten Jahre kommt es an!“](#)
- [Paritätischer Gesamtverband: Kita-Apps im Vergleich](#)
- [Der Paritätische Hamburg: Arbeitshilfe Digitale Medien in Kitas](#)
- [Fröbel: Kita-Fachtext des Monats „Kitas im digitalen Wandel“](#)

Demokratiebildung/ Partizipation/ Inklusion

- [JFMK: Beschlüsse der Jugend- und Familienministerkonferenz 2023](#)
- [Stiftung Bildung: Anmeldung zum Förderprogramm „Förderfonds Vielfältig l\(i\)eben“ für Kitas jederzeit möglich](#)
- [Stiftung Bildung: Förderpreis „Verein\(t\) für gute Kita und Schule“ 2023](#)
- [Stiftung Achtung!Kinderseele: Malwettbewerb für Kinder](#)

Studien/ Publikationen/ Literatur

- [Bertelsmann Stiftung: Studie „Einstellungen und Sorgen der jungen Generation Deutschlands“](#)
- [Uni Köln/IAB: Studie zum Einfluss von Corona-Schulschließungen auf Arbeitszeiten der Eltern](#)
- [CEDAW der UN: Deutschland macht Fortschritte bei der Gleichstellung](#)

Good Practices aus Studierendenwerken und Hochschulen

- [STW Frankfurt \(Oder\): Übernahme der Frankfurter Kindercharta](#)
- [STW Erlangen-Nürnberg: Neue Kita im Bau Überschrift](#)
- [STW Thüringen: Sommerfest in der Kita Campus Kinder](#)
- [Uni Bonn: Film-Portrait einer Studierenden mit Kind](#)
- [STW Freiburg-Schwarzwald: Family Tours neu im Programm](#)
- [STW München-Oberbayern: Kinderkrippe Hänsel & Gretel prämiert](#)
- [Uni Leipzig: Feriencampus für Kinder der Studierenden](#)



Aus dem Bund

Kindergrundsicherung: Verständigung innerhalb der Bundesregierung

Die Bundesregierung hat sich auf die Einführung der Kindergrundsicherung zum 1. Januar 2025 geeinigt. Mit der Kindergrundsicherung beabsichtigt die Bundesregierung einen Neustart der Familienförderung und möchte künftig die verschiedenen staatlichen Finanzhilfen für Kinder und Jugendliche (Kindergeld, Kinderzuschlag, Leistungen aus dem Bürgergeld und der Sozialhilfe, teilw. Bildungs- und Teilhabepaket) zu einer einzigen Förderleistung bündeln. Für die Zusammenführung der Leistungen und Verwaltungskosten sollen rund 2,4 Mrd. Euro bereit gestellt werden. Die Kindergrundsicherung soll aus zwei Komponenten bestehen: dem einkommensunabhängigen Kindergarantiebtrag (aktuell das Kindergeld) sowie einem Kinderzusatzbetrag, der altersgestaffelt sein soll und vom Einkommen abhängt. Im nächsten Schritt sollen Verbände und Länder angehört werden, bevor das Bundeskabinett ggf. schon am 13.9. einen Gesetzentwurf auf den Weg bringt. Die Pressemitteilung der Bundesregierung vom 28. August 2023 finden Sie [hier](#).

Eine Auswahl von Pressemitteilungen sozialpolitischer Akteur*innen haben wir hier für Sie zusammengetragen:

- [Fachinfo](#) „Der Paritätische zeigt sich enttäuscht von den vorgestellten Eckpunkten zur Kindergrundsicherung“ des Paritätischen Gesamtverbandes mit Downloadoption des Eckpunktepapieres der Bundesregierung
- [Pressemitteilung](#) „Kindergrundsicherung: Verbesserungen für Alleinerziehende mit Widerhaken“ vom Verband alleinerziehender Mütter und Väter Bundesverband e.V.
- [Pressemitteilung](#) „Armutsfeste Kindergrundsicherung ist dringend notwendig“ der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft.

Am 30. August 2023 wurde der Referentenentwurf des Bundesfamilienministeriums zur Einführung einer Kindergrundsicherung und zur Änderung weiterer Bestimmungen veröffentlicht.

Quelle: [Fachinfo](#) des Paritätischen vom 31.08.2023 und [Homepage](#) des BMFSFJ am 01.09.2023

BMJ: Eckpunkte zur Reform des Unterhaltsrechts

Bundesjustizminister Dr. Marco Buschmann hat am 25. August 2023 ein Eckpunktepapier zur Reform des Unterhaltsrechts vorgelegt. Das Papier betrifft den Kindesunterhalt und den Betreuungsunterhalt. Ziel soll sein, eine partnerschaftliche Betreuung minderjähriger Kinder zu fördern - und das Unterhaltsrecht fairer und weniger streitanfällig zu machen. Die Vorschläge zur Reform des Kindesunterhalts betreffen Familien, in denen sich beide Eltern nach der Trennung erheblich an der Betreuung ihrer Kinder beteiligen. Neben der Änderung des Kindesunterhalts schlägt das Papier auch Änderungen im Betreuungsunterhalt vor. Der Betreuungsunterhalt betrifft Elternteile, die wegen der Betreuung eines gemeinsamen Kindes ihre Erwerbstätigkeit aufgeben oder einschränken mussten. Durch die Reform soll die Rechtsposition hauptbetreuender Elternteile gestärkt werden, die vor der Trennung nicht mit dem anderen Elternteil verheiratet waren. Das Eckpunktepapier zur Reform des Unterhaltsrechts soll nun zunächst zur öffentlichen Diskussion gestellt werden. Es ist [hier](#) abrufbar. Ein FAQ zu dem Papier ist [hier](#) abrufbar.

[Hier](#) können Sie die Pressemitteilung des Bundesministeriums der Justiz vom 25. August 2023 einsehen.

Exkurs: Laut [aktueller Meldung des BMFSFJ](#) vom 21. August 2023 hat die [Forschungsgruppe PETRA](#) die Studie "Kindeswohl und Umgangsrecht" durchgeführt. Das Forschungsprojekt liefert empirisch Erkenntnisse, wie sich der Umgang im Falle einer Trennung oder Scheidung der Eltern auf das Kindeswohl auswirkt. Dabei wurde ein "kindzentrierter Ansatz" gewählt, das heißt, dass die Forschungsfrage aus dem Blickwinkel betroffener Kinder beantwortet werden soll.

Quelle: [Pressemitteilung](#) des Verbands alleinerziehender Mütter und Väter Bundesverband e.V. vom 25.08.2023 und [Fachinfo](#) des Paritätischen GV vom 30.08.2023



Kinderbetreuung auf dem Campus

Hans-Böckler-Stiftung: Schließungen und verkürzte Betreuungszeiten werden durch Eltern ausgeglichen

Hans-Böckler-Stiftung ist das Mitbestimmungs-, Forschungs- und Studienförderungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes und hat die Ergebnisse ihrer Umfrage zur Situation von erwerbstätigen Eltern veröffentlicht. Die Umfrage hat gezeigt, dass 57 Prozent von erwerbstätigen Eltern im Frühjahr 2023 mit Kürzungen der Betreuungszeiten und/oder sogar zeitweiligen Schließungen der Einrichtung aufgrund von Personalmangel konfrontiert war. Knapp die Hälfte der betroffenen Mütter und Väter hat während der Schließung oder Kürzung der Betreuungszeit Urlaub genommen oder Überstunden abgebaut, um die Betreuungslücke auszugleichen. Knapp 30 Prozent mussten zeitweilig ihre Arbeitszeit reduzieren. Die Pressemitteilung der Stiftung finden Sie [hier](#).

Quelle: [FKP-Newsletter](#) vom 10.08.2023

SVR: Kita als Integrationsmotor: Für den Normalfall Vielfalt gut aufgestellt?

Wie eine Kurzinformation des wissenschaftlichen Stabs des Sachverständigenrats für Integration und Migration (SVR) zeigt, werden die Bedarfe zugewanderter Kinder noch nicht hinreichend berücksichtigt. Damit die Kita Integrationsmotor wird, muss der Kitazugang für die Zielgruppe verbessert und Maßnahmen zur Qualitätssicherung gezielter ausgerichtet werden. Den SVR-Bericht können Sie [hier](#) lesen.

Quelle: [bildungsklick](#) vom 04.08.2023

nifbe: Kartenset „Vielfalt im Kinderschutz“ online bestellbar

Das Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) entwickelte das Kartenset „Vielfalt im Kinderschutz“. Die Reflexionskarten sollen Teams dabei unterstützen, einen ersten oder erweiterten Austausch über verschiedene Aspekte des Kinderschutzes anzuregen. Das Kartenset nähert sich dem Thema Kinderschutz insbesondere unter dem Blickwinkel der Kultur- und Migrationssensibilität. [Hier](#) können Sie das Kartenset für den Aufpreis von 10€ bestellen.

Quelle: [nifbe Newsletter](#) vom 09.08.2023



Studium und Campus

TK Gesundheitsreport 2023: Wie geht's Deutschlands Studierenden?

Für den TK-Gesundheitsreport 2023 wurden im Januar 2023 bundesweit insgesamt 1.000 Studierende befragt. Die Daten zeigen, dass die Studierenden ihren Gesundheitszustand im Vergleich zu der Zeit vor der Corona-Pandemie deutlich schlechter einschätzen. 2015 bewerteten noch 84 % der Studierenden ihren Gesundheitszustand insgesamt als sehr gut/gut, 2023 gaben das nur noch 61 % der Befragten an. Insbesondere die psychische Belastung hat zugenommen und Verordnung von Antidepressiva. Ein Grund dafür ist häufig ein langes oder später begonnenes Studium, das auch auf besondere Belastungen hindeutet, die nicht primär mit den Studienanforderungen zusammenhängen müssen, wie beispielsweise Nebenjobs zur Studienfinanzierung, die Betreuung eigener Kinder oder von Angehörigen. Hier finden Sie die [Pressemittlung](#) der TK und [den Gesundheitsreport](#).

DSW: Kommentar zur Ankündigung der Verlängerung des Förderprogramms „Junges Wohnen“

Klara Geywitz (SPD), Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, hat am 29. August 2023 öffentlich angekündigt, den Bundesländern für die Jahre 2024 und 2025 jeweils weitere 500 Millionen Euro anteilige Bundesförderung im Programm „Junges Wohnen“ anbieten zu wollen. Das Pressestatement von Matthias Anbuhl, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Studierendenwerks, vom 29. August 2023 können Sie [hier](#) lesen.

CHE: Wohnsituation und Mobilität von Studierenden in Deutschland 2023

Ob Mietwohnung, WG oder Kinderzimmer: Bei der Wohnsituation von Studierenden in Deutschland gibt es große regionale Unterschiede. Besonders beliebt ist das umgangssprachliche „Hotel Mama“ im Saarland, die höchste WG-Quote unter Studierenden gibt es in Thüringen. Jede*r zwölfte Studierende wohnt mehr als 50 Kilometer vom Hochschulort entfernt und ein Drittel fährt regelmäßig mit dem Fahrrad zur Hochschule. Dies zeigt der aktuelle [CHECK zur Wohnsituation und Mobilität von Studierenden in Deutschland](#) des CHE Centrum für Hochschulentwicklung.

Quelle: [CHEckpoint](#) - Der CHE Newsletter vom 25.06.2023

DZHW: Die Bedeutung der Inflation für die wirtschaftliche Situation der Studierenden im Zeitraum 2021-2024 (Abschätzung)

Die Bedeutung der Inflation für die wirtschaftliche Lage der Studierenden in Deutschland im Zeitraum 2021-2024 haben Dr. Martina Kroher, Prof. Dr. Stephan L. Thomsen und Dennis H. Maier unter die Lupe genommen. Der DZHW Brief 1/2023 bringt mit sich eine Analyse der Inflation unter besonderer Berücksichtigung ihres Einflusses auf den so genannten *studentischen Warenkorb* seit 2021 bis (prognostiziert) 2024. Abschließend wurden tabellarisch diverse Entlastungsmaßnahmen für Studierende vorgestellt, die bereits umgesetzt worden sind. Den kompletten DZHW-Brief können Sie [hier](#) herunterladen.

Bundesförderung

KiTa-Qualitätsgesetz: Abschluss der Vertragsverhandlungen zwischen Bund und Ländern erreicht

Die Bundesfamilienministerin unterzeichnete Anfang August 2023 die letzte Bund-Länder-Vereinbarung zur Umsetzung des KiTa-Qualitätsgesetzes mit dem Land Sachsen-Anhalt. In den Verträgen zum KiTa-Qualitätsgesetz legen die Länder mit dem Bund jeweils fest, welche Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Verbesserung der Teilhabe in der Kindertagesbetreuung sie in den nächsten zwei Jahren mit den rund 4 Milliarden Euro umsetzen werden, die der Bund mit dem KiTa-Qualitätsgesetz zur Verfügung stellt.

Die Pressemitteilung des BMFSFJ vom 4. August 2023 finden Sie [hier](#) und weitere Informationen des BMFSFJ sind [hier](#) einzusehen. Ebenso können Sie einen einschlägigen [Artikel](#) vom 14. August 2023 auf der Webseite des Portals der Kinder- und Jugendhilfe lesen.

Quelle: [Webseite des Portals der Kinder- und Jugendhilfe](#) am 23.08.2023

Bundesprogramm „Sprach-Kitas“: Wie werden diese von den Länder fortgeführt

2016 startete das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“. Als Teil der Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung stand die Förderung sprachlicher Bildung in Kindertageseinrichtungen im Fokus. Seit Juli 2023 liegt die Verantwortung für das Programm bei den Ländern, die alle Voraussetzungen geschaffen haben, die Sprach-Kitas in ihren Landesstrukturen fortzusetzen, sei es mit Landesmitteln oder mit Mitteln zur Umsetzung des KiTa-Qualitätsgesetzes. Ein [Artikel](#) des Portals der Kinder- und Jugendhilfe gibt einen Überblick über die Fortführung des Programms in den jeweiligen Bundesländern.

Quelle: [Webseite](#) des Portals der Kinder- und Jugendhilfe am 23.08.2023

10 Jahre Kita-Rechtsanspruch - kein Grund zum Feiern!

Seit dem 1. August 2013 gibt es für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung oder in der Kindertagespflege. Gemeinsames Ziel des Bundes, der Länder und Kommunen dabei war ein bedarfsgerechtes Angebot für Kinder in den ersten drei Lebensjahren zu schaffen. Die [Kita-Fachkräfteverbände](#) haben zum 10-jährigen Bestehen des Rechtsanspruchs Bilanz gezogen und fordern Bund, Länder und Kommunen auf, endlich deutschlandweit eine Kita-Qualität nach wissenschaftlichen Mindestanforderungen gesetzlich festzuschreiben und zu finanzieren. Für jedes Kind, egal in welchem Bundesland es lebt, muss eine kindgerechte Bildungs- und Betreuungsqualität gewährleistet werden.

Auch andere Akteur*innen äußerten sich anlässlich des Jubiläums: bspw. können Sie die [Pressemitteilung der GEW](#) vom 1. August 2023 nachlesen und der [Verband Bildung und Erziehung e.V.](#) meldete sich am 02.08.2023 zu Wort. Auch Ulrich Schneider vom Paritätischen Gesamtverband bilanziert in der [Pressemitteilung](#) vom 31. Juli 2023: „Dieses Jubiläum ist kein Grund zum Feiern. Eltern bekommen keine Betreuungsplätze und Fachkräfte sind am Limit. Wir sind mit der Umsetzung des Rechtsanspruchs noch längst nicht am Ziel. Wir müssen Geld für eine bessere Kita-Versorgung für alle in die Hand nehmen. Hier darf nicht an den Kindern gespart werden.“

Quelle: Newsletter des Paritätischen vom 02.08.2023, [Newsletter ErzieherIn.de](#) vom 04.08.2023, nifbe-Newsletter vom 08.08.2023



Unterstützung für Studierende/Familien

Statistisches Bundesamt (Destatis): BAföG 2022: Durchschnittlicher Förderbetrag um gut 5 % gestiegen

Im Jahr 2022 haben 630.000 Personen Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) bezogen. Das waren 7.000 Personen oder 1 % mehr als im Vorjahr. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, erhielten BAföG-Empfängerinnen und Empfänger im Jahr 2022 durchschnittlich 592 Euro pro Monat. Damit lag der durchschnittliche Förderbetrag 30 Euro oder 5,1 % höher als im Vorjahr. Die Ausgaben für BAföG-Leistungen stiegen insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 2,8 % auf 3,0 Milliarden Euro. Die gesamte Pressemitteilung vom 4. August 2023 finden Sie [hier](#).

Das Pressestatement des DSW „BAföG-geförderte Studierende: Eine echte Trendwende braucht einen langen Atem und neue Impulse“ vom 4. August 2023 können Sie [hier](#) nachlesen.

Quelle: CHEckpoint - Der CHE Newsletter vom 04.08.2023

2,68 Millionen Berechtigte haben 200-Euro-Zuschuss erhalten

Nach Angaben der Bundesregierung haben rund 2,68 Millionen Studierende und Fachschüler*innen den einmaligen 200-Euro-Zuschuss erhalten, der bei steigenden Lebenshaltungskosten unterstützen soll. Das seien knapp 75 Prozent der Berechtigten, schreibt die Bundesregierung in einer Antwort auf eine Kleine Anfrage der CDU/CSU-Fraktion. Wie die Bundesregierung weiter ausführt, wurde mittels einer einmonatigen Informationskampagne versucht, Berechtigte erneut auf die Möglichkeit einer Antragstellung hinzuweisen. Die Kurzmeldung finden Sie [hier](#).

Quelle: hib – heute im bundestag Nr. 596 vom 11.08.2023

Bundesrat: Zur Abschaffung des Kinderreisepasses

Die Stellungnahme des Bundesrates zum Gesetzentwurf der Bundesregierung „zur Modernisierung des Pass-, des Ausweis- und des ausländerrechtlichen Dokumentenwesens“ liegt vor. Darin plädiert der Bundesrat unter anderem dafür, dass der Kinderreisepass nicht wie in dem Gesetzentwurf vorgesehen zum 1. Januar 2024, sondern erst zum 1. November 2025 abgeschafft werden soll. Zur Begründung heißt es in der Stellungnahme, dass Eltern für die Ausstellung regulärer Personalausweise und Reisepässe für Kinder von null bis sechs Jahren aufgrund der „raschen äußerlichen Veränderung der Kinder“ höhere Kosten aufbringen müssten, da die Dokumente aus diesem Grund bereits vor Ablauf der Gültigkeitsdauer ungültig würden und somit die Ausstellung eines neuen gebührenpflichtigen Dokuments erforderlich werde. Die Bundesregierung lehnt diesen Vorschlag des Bundesrates ab. Das Zieldatum der Abschaffung des Kinderreisepasses soll der 1. Januar 2024 bleiben. Die Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Quelle: hib – heute im bundestag Nr. 410 vom 05.06.2023

Bündnis Sorgearbeit „FAIR TEILEN“: Für eine Umsetzung der „Familienstartzeit“

Die 26 Mitgliedsorganisationen begrüßen das vom BMFSFJ konkretisierte Vorhaben der Bundesregierung, Väter bzw. zwei Elternteile nach der Geburt eines Kindes zehn Tage bezahlt freizustellen, und drängen auf einen zügigen Gesetzgebungsprozess. Sie fordern zudem, die Ausweitung der nicht übertragbaren Elterngeldmonate ebenfalls jetzt zeitnah umzusetzen. Das vollständige Positionspapier „Für fair geteilte Sorgearbeit von Anfang an“ finden Sie [hier](#).

Quelle: [FKP-Newsletter](#) vom 01.06.2023



Nachhaltigkeit

WILA Bonn: Handbuch für eine nachhaltige Kita

Der Wissenschaftsladen Bonn setzt sich für Nachhaltigkeitsthemen wie Klimawandel, Globalisierung oder BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) ein. Von September 2019 bis Juli 2022 haben sich über 200 Kitas mit dem Wissenschaftsladen Bonn auf den Weg gemacht, um BNE in ihren Einrichtungen weiter auszubauen und zu etablieren. Die Einrichtungen sind nach Erfüllung der Kriterien zur „Nachhaltigen KiTa – Mit Kindern aktiv für die Welt“ ausgezeichnet. Als Frucht dieser besonderen Zusammenarbeit ist ein [Handbuch für eine nachhaltige Kita](#) entstanden. Die im Handbuch aufgezeigten Beispiele kommen direkt aus dem Kita-Alltag und können weiteren Kitas als Inspiration dienen, um sich auf die nachhaltige Reise zu begeben. Falls die Einrichtung WILA Bonn Ihr Interesse geweckt hat, können Sie [hier](#) dazu mehr erfahren.

Paritätischer Gesamtverband: Dokumentation Veranstaltungsreihe über Nachhaltigkeit online verfügbar

Die Dokumentation zur Online-Veranstaltungsreihe „Nachhaltige Beschaffung in sozialen Einrichtungen“ zu den einzelnen Themenblöcken inklusive weiterführenden Links (nachhaltige Textilbeschaffung, nachhaltiges Büro und Digitalisierung, nachhaltige Reinigungsprodukte) sowie die Dokumente zum kostenlosen Download sind [hier](#) verfügbar.

Quelle: Newsletter des Paritätischen vom 30.05.2023

Deutsches Rotes Kreuz: Podcast zu den Klimaschutzmaßnahmen in den DRK-Kindertageseinrichtungen

Das Deutsche Rote Kreuz hat eine Podcast-Reihe entwickelt, in der Erfahrungen und Anregungen aus dem Kita-Alltag in den DRK-Kindertageseinrichtungen geteilt werden. Die aktuellste Folge berichtet über die Klimaschutzmaßnahmen in den DRK-Kindertageseinrichtungen und kann Anregungen und Inspirationen für die eigene pädagogische Praxis liefern. Den Podcast können Sie sich [hier](#) anhören.

Quelle: [Newsletter ErzieherIn](#) vom 04.08.2023



Digitalisierung/ Digitale Kompetenz

nifbe: Podcast-Reihe „Auf die ersten Jahre kommt es an!“

Das Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung erstellte gemeinsam mit dem Herder-Verlag eine Podcast-Reihe "Auf die ersten Jahre kommt es an". Das aktuellste Podcast befasst sich mit dem Thema „Digitalisierung – ein Thema in Kita und Familie“. Die Moderatorin befragt Helen Knauf, Expertin zum Thema Digitalisierung in Kindertageseinrichtungen, zu den neuesten Entwicklungen in diesem Fachbereich. Den Podcast finden Sie [hier](#).

Quelle: nifbe-Newsletter vom 08.08.2023

Paritätischer Gesamtverband: Kita-Apps im Vergleich

Jeden dritten Dienstag im Monat bietet der Paritätische Gesamtverband eine Online-Sprechstunde zu den Themen aus dem Bereich der Digitalisierung. Zuletzt, am 15.08.2023, ging es u.a. um den Vergleich von unterschiedlichen Kita-Apps. Der Experte Hendrik Lang teilte seine Beobachtungen mit und gab praktische Tipps, worauf es bei der Software-Auswahl ankommt. Die Archivseite finden Sie [hier](#) und das Protokoll steht [hier](#) zum kostenlosen Herunterladen bereit.

Quelle: Newsletter des Paritätischen vom 01.08.2023

Der Paritätische Hamburg: Arbeitshilfe Digitale Medien in Kitas

Im Paritätischen Hamburg ist im Rahmen der Arbeit im Bundesprogramm Sprach-Kitas eine Arbeitshilfe zum Thema „Digitale Medien in Kitas im Zusammenhang mit alltagsintegrierter sprachlicher Bildung, Vielfalt und Zusammenarbeit mit Familien“ entstanden. In der Arbeitshilfe sind die Erfahrungen beschrieben, die seit 2020 mit den Teams in den Sprachkitas gesammelt wurden. Die [Arbeitshilfe](#) soll Orientierung bieten für Teams, die sich auf den Weg machen dieses Thema in der Kita zu implementieren.

Quelle: [Newsletter](#) des Paritätischen vom 15.08.2023

Fröbel: Kita-Fachtext des Monats „Kitas im digitalen Wandel“

In dieser Fröbel-Publikation widmet sich die Autorin Prof. Dr. Helen Knauf folgenden Fragen: Wie veränderte sich die Kommunikation mit den Eltern seitdem digitale Werkzeuge uneingeschränkt zugänglich sind? Ist der Begriff Kita 1.0 bereits veraltet oder einfach nur ein Teil der Kita 2.0? Auf diese und viele weiteren Fragen liefert dieser Fachtext komplexe Antworten, aber verständlich und einfach ausgedrückt. Die Publikation laden Sie [hier](#) herunter.

Quelle: Fröbel Rundblick vom 25.05.2023



Demokratiebildung/ Partizipation/ Inklusion

JFMK: Beschlüsse der Jugend- und Familienministerkonferenz 2023

Signale für eine gesellschaftliche Stärkung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien sendet die [Jugend- und Familienministerkonferenz \(JFMK\)](#) der Länder: Es wurde ein gemeinsames Vorgehen bei der Fachkräftesicherung für Kitas, Jugendarbeit und stationären Hilfe-Einrichtungen sowie bei der Einführung einer Kindergrundsicherung beschlossen. Außerdem sprachen sich die Ministerinnen und Minister sowie Senatorinnen und Senatoren der Länder auf der Konferenz im [Leitantrag „Mitwirkung“](#) für eine noch intensivere demokratische Teilhabe von Kindern und Jugendlichen auf allen Ebenen – Bund, Länder und Kommunen – aus.

Quelle: [FKP-Newsletter](#) vom 14.06.2023

Stiftung Bildung: Anmeldung zum Förderprogramm „Förderfonds Vielfältig I(i)eben“ für Kitas jederzeit möglich

Die Stiftung Bildung ist eine gemeinnützige und rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Berlin. Sie setzt sich bundesweit für bessere Bildungsbedingungen von Kindern, Jugendlichen und die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bildungsbereich ein. Mit den Förderfonds „Vielfältig I(i)eben“ möchte die Stiftung Bildung langfristig vielfältige, partizipative und praxisorientierte Projekte zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt an Kitas und Schulen bundesweit ermöglichen. Dazu werden bis zu 5.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Anträge können fortlaufend gestellt werden. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie [hier](#).

Quelle: [FKP Newsletter](#) vom 01.06.2023

Stiftung Bildung: Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ 2023

Der Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ zeichnet deutschlandweit erfolgreiche Projekte von Kita- und Schulfördervereinen aus. Ziel ist es, in Kitas und Schulen wirksame Projekte zu entdecken, zu fördern und zu verbreiten. Mit dem Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ 2023 werden Projekte an Kindergärten und Schulen ausgezeichnet, die die Begeisterung für das Handwerk wecken und es erlebbar machen. Die Vielfalt des Handwerks und der handwerklichen Ausbildungsberufe soll bekannt gemacht und das Interesse der Kinder und Jugendlichen geweckt werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: [FKP Newsletter](#) vom 01.06.2023

Stiftung Achtung!Kinderseele: Malwettbewerb für Kinder

Die Stiftung Achtung!Kinderseele wurde 2009 von den Fachgesellschaften für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie (DGKJP, BAG, BKJPP) gegründet.

Seit dem 17. Juli läuft der vierte Malwettbewerb für Kinder zwischen zwei und sieben Jahren, die noch nicht in der Schule sind. Das Thema lautet "Was kann ich gut?". Das Nachdenken darüber soll die kleinen Teilnehmer*innen dazu anregen, sich ihrer Fähigkeiten und Ressourcen bewusst zu werden - und ihr Selbstbild stärken. Als Preis winkt den 12 Künstler*innen mit den schönsten Bildern ein Jahreskalender für 2024 mit ihrem Kunstwerk und ein Überraschungsgeschenk. Einsendeschluss ist der 15. September.

Quelle: [Newsletter ErzieherIn](#) vom 04.08.2023



Studien/ Publikationen/ Literatur

Bertelsmann Stiftung: Studie „Einstellungen und Sorgen der jungen Generation Deutschlands“

Das Liz Mohn Center der Bertelsmann Stiftung hat zum zweiten Mal in einer repräsentativen Umfrage die Lage der Kinder und Jugendlichen in Deutschland erhoben. Die Mehrheit der Jugendlichen in Deutschland im Alter von 12 bis 18 Jahren blickt optimistischer in die persönliche Zukunft als noch vor einem Jahr. 52 Prozent geben an, dass ihre persönliche Zukunft in drei Jahren besser sein wird als jetzt (2022 waren es noch 43 Prozent). 20 Prozent der befragten Kinder und Jugendlichen schauen positiv auf die Zukunft Deutschlands, aber rund 38 Prozent der Befragten sind kritisch, was die Entwicklung angeht und befürchten, dass Deutschland in drei Jahren schlechter dasteht. Das sind die zentralen Erkenntnisse der diesjährigen repräsentativen Jugendbefragung „Einstellungen und Sorgen der jungen Generation Deutschlands“ des Liz Mohn Centers der Bertelsmann Stiftung.

Die [Publikation „Einstellungen und Sorgen der jungen Generation Deutschlands“](#) gibt es als kostenlosen Download.

Quelle: [FKP-Newsletter](#) vom 23.08.2023

Uni Köln/IAB: Studie zum Einfluss von Corona-Schulschließungen auf Arbeitszeiten der Eltern

Diese Studie wurde gemeinsam vom Institut für Soziologie und Sozialpsychologie der Universität zu Köln und dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Nürnberg durchgeführt und untersucht die Auswirkungen der Öffnung von Schulen und Kindertageseinrichtungen nach dem Lockdown im März und April 2020. Der Erstautor ist Dr. Lukas Fervers, korrespondierende Autorin ist Professorin Dr. Marita Jacob. Außerdem waren Lina Tobler (Uni Köln), Veronika Knize und Bernhard Christoph (beide IAB) an der Studie beteiligt. Die Forschenden verglichen in ihrer Studie anhand der unterschiedlichen Schul- und Kinderbetreuungspolitiken der Bundesländer die Arbeitszeit von Eltern, die somit unterschiedlichen Beschränkungen bezüglich der Kinderbetreuung ausgesetzt waren. Ziel der Studie war es herauszufinden, ob und inwiefern die erneute Öffnung der Einrichtungen eine Entlastung von Eltern darstellten und sie ihre Arbeitszeit wieder erhöhen konnten. Mehr über die Studie finden Sie [hier](#).

Quelle: [bildungsklick](#) vom 09.06.2023

CEDAW der UN: Deutschland macht Fortschritte bei der Gleichstellung

Deutschland hat sich verpflichtet, die Gleichstellung aktiv zu fördern. Nun hat das Komitee der Vereinten Nationen zur Beendigung der Diskriminierung von Frauen der deutschen Gleichstellungspolitik Fortschritte bescheinigt. Positiv hebt das CEDAW-Komitee in seinen Bemerkungen unter anderem hervor: das KiTa-Qualitätsgesetz, das Entgelttransparenzgesetz, die Gründung der Bundestiftung Gleichstellung, die Gleichstellungsstrategie des Bundes, das digitale Frauenarchiv, die Einführung einer feministischen Außen- und Entwicklungspolitik. Außerdem wird begrüßt, dass Deutschland bereit ist, umfangreich ukrainische Geflüchtete aufzunehmen. Mehr Infos dazu finden Sie [hier](#).

Quelle: Newsletter des BMFSFJ vom 07.06.2023



Good Practices aus Studierendenwerken und Hochschulen

STW Frankfurt (Oder): Übernahme der Frankfurter Kindercharta

Das Studentenwerk Frankfurt (Oder) hat einen bedeutenden Meilenstein erreicht: Die Übernahme der Frankfurter Kindercharta. Die Frankfurter Kindercharta, ein Projekt der Stadt Frankfurt (Oder), legt die Rechte von Kindern fest und zeigt Wege auf, wie alle Bürgerinnen und Bürger dazu beitragen können, diese Rechte zu wahren. Die Kindercharta wurde von der ehrenamtlichen Kinderbeauftragten der Stadt, Frau Jaqueline Eckardt, und der Prozesskoordinatorin beim Frankfurter Amt für Jugend und Soziales, Frau Antje Bleck, übergeben. Die Pressemitteilung des STW Frankfurt (Oder) können Sie [hier](#) abrufen.

STW Erlangen-Nürnberg: Neue Kita im Bau

Das Studierendenwerk Erlangen-Nürnberg feierte am 3. Juli 2023 das Richtfest für den Neubau einer dreigruppigen Kinderkrippe in der Hofmannstraße 23 in Erlangen. Auf gut 450 m² Nutzfläche entstehen in Innenstadtlage 36 Betreuungsplätze für Kinder bis 3 Jahren. Die Baukosten von ca. 3 Mio. Euro werden mit gut 1,6 Mio. Euro aus Mitteln des Freistaats und der Kommune gefördert. Beim Neubau ist Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema. Die Eröffnung der neuen Einrichtung ist für Frühjahr / Sommer 2024 geplant. [Hier](#) können Sie den ganzen Artikel lesen.

STW Thüringen: Sommerfest in der Kita Campus Kinder

Am Freitag, den 07.07.2023 fand in der STW-Kita Campus Kindern in Nordhausen das Sommer- und Zuckertütenfest statt. Die bilinguale Kita lud Eltern, Großeltern und Geschwistern zum gemeinsamen Vesper ein. Die Kinder konnten sich schminken lassen, Perlen aus dem Sand sieben und diese dann zu einem Armband fädeln. Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags waren die Lieder der Kinder zum Schulanfang und natürlich die Zuckertüten für die Schulanfänger. Den Foto-Bericht finden Sie [hier](#).

Uni Bonn: Film-Portrait einer Studierenden mit Kind

Einen authentischen Einblick ins Leben einer studierenden Mutter gibt dieser [16minütige Film](#), der in Kooperation des Instituts für Sprach-, Medien-, und Musikwissenschaft mit Familienbüro der Friedrich-Wilhelms Universität Bonn entstand. Welche besonderen Bedürfnisse haben studierende Eltern? Wie kann man ihnen helfen, die organisatorischen Hürden im Alltag zu bewältigen? Diese und andere Fragen werden in diesem kurzen Film-Portrait aufgenommen und aus der Perspektive des studierenden Elternteils und der Kitaleiterin von der Studierendenwerk-Kita Bonn erzählt.

Quelle: Newsletter der Uni Bonn vom 13.07.2023

STW Freiburg-Schwarzwald: Family Tours neu im Programm

„Die Studistours“ gibt es im Studierendenwerk Freiburg-Schwarzwald bereits seit 1994. Die kostengünstigen Touren werden von studentischen Tutoren-Teams vorbereitet und begleitet. Seit diesem Sommer gibt es auch ein neues Format, das Family Tours heißt und sich an Studierende mit Kind richtet. Weitere Informationen u.a. zu den nächsten Terminen auf die Website des [Studierendenwerkes Freiburg-Schwarzwald](#).

Quelle: SWFR Newsletter vom 05.06.2023



Good Practices aus Studierendenwerken und Hochschulen

STW München-Oberbayern: Kinderkrippe Hänsel & Gretel prämiert

Unter dem Motto „Kita-Tischlein deck dich! - Gemeinsam gut essen!“ hat die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Bayern in der Woche vom 8. bis 12. Mai 2023 die bayerischen Kitas dazu aufgerufen, das Thema „Tisch- und Esskultur“ in den Fokus zu rücken. Nun stehen die zehn Gewinner fest. Die vom Studierendenwerk München Oberbayern betriebene studentische [Elterninitiative Hänsel & Gretel e. V.](#) zählt zu den Preisträgern.

Uni Leipzig: Feriencampus für Kinder der Studierenden

In der Sommerferienzeit wurde an der Universität Leipzig ein Ferienprogramm vom 17. bis zum 21. Juli für Kinder ab 6 Jahre angeboten. Studierende und Mitarbeitende der Universität konnten ihre Kinder anmelden. Für Kinder der Studierenden galt ein ermäßigter Preis. Im Programm standen unter anderem zahlreiche Mitmach-Aktionen und Entdeckungsmöglichkeiten des Standortes. Das Programm wurde durch Aktivitäten aus dem Ferienpassangebot der Stadt Leipzig ergänzt.

Quelle: KCS Newsletter vom 06.07.2023

Wir freuen uns über Ihre Anregungen
und Ihr Feedback.

Deutsches Studierendenwerk

Servicestelle Familienfreundliches Studium

Monbijouplatz 11

10178 Berlin

Mail: sfs@studentenwerke.de

Telefon: 030 – 29 77 27 -67 /-68

www.studentenwerke.de/de/content/studieren-mit-kind